

## 5987/J XXIV. GP

Eingelangt am 07.07.2010

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

## ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz  
und weiterer Abgeordneter

an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Kultur  
betreffend "**Bestnoten zum Schulschluss**" – Inserat in "**Österreich**"

In der Ausgabe vom Mittwoch, dem 7. Juli 2010, der Tageszeitung "Österreich" findet sich eine ganzseitige Berichterstattung zum Thema "Bestnoten zum Schulschluss" ("Österreich", 7. Juli 2010, S. 26). Die Seite entspricht in Schreibstil und Aufmachung genau den bisherigen Inseraten des BMUKK in dieser Zeitung.

Mittwoch, 7. Juli 2010 - ÖSTERREICH

### POSITIVE BALANZ



## Bestnoten zum Schulschluss

#### Positive Bilanz des ersten Halbjahrs

#### Neue Mittelschule bekommt gutes Zeugnis

**Zu Ferienbeginn zieht Bildungsministerin Claudia Schmied eine positive Bilanz über das abgelaufene Schuljahr 2009/10.** Mit dem Beschluss der Gesetzessuiten im ersten Halbjahr 2010 setzen wir die Bildungsoffensive für mehr Qualität und Chancengerechtigkeit konsequent fort" (siehe Infokasten). Die Bildungsreform wurde entschieden vorangetrieben, und Schmieds Vorzugsprojekt, die Neue Mittelschule (NMS), ist auf Erfolgskurs. Im Schuljahr 2009/10 mit 67 „Pionierstufen“ gestartet, wurden im aktuellen Schuljahr 244 Schichten als Neue Mittelschulen geführt. Im Schuljahr 2010/11 kommen 76 weitere Standorte dazu.

**Eltern belohntes Mittelschule.** Das Institut für empirische Sozialforschung (IES) befragte Eltern, deren Kinder die fünfte und sechste Schicht der NMS besuchen, bezüglich ihrer Zufriedenheit mit dem neuen Schulmodell. 80 Prozent der Befragten gaben der NMS die Note 1 oder 2. „Die Ergebnisse der aktuell durchgeführten Elternbefragung bestärken uns, dass wir mit der Neuen Mittelschule auf dem richtigen Weg sind. Die Eltern schätzen das kommunikative Klima, das die NMS ermöglicht, sowie deren Unterrichtsformen, die auf individuelle Förderung und erlebnisorientiertes Lernen setzen“, so die Bildungsministerin.

**91 Prozent gehen gerne in die Schule.** Persönlich eine große Freude ist für Claudia Schmied, dass 91 Prozent der Schülerinnen gerne zur Schule gehen. „Die Neue Mittelschule soll eine Schule sein, die Kindern Freude am Lernen macht und deshalb leistungssteigernd wirkt. Insgesamt sind ab Herbst 220 Neue Mittelschulen mit rund 33.000 Schülerinnen und 3500 Lehrerinnen in die erste Entwicklungsphase eingebunden“, betont Bildungsministerin Claudia Schmied. Alle Ergebnisse zur Elternbefragung online auf [www.bmukk.gv.at/NMS](http://www.bmukk.gv.at/NMS). Elternbefragung: Infos zur NMS auf [www.demittelstuehle.at](http://www.demittelstuehle.at).

**Eltern sind mit Neuer Mittelschule sehr zufrieden.**

#### Das geschah im ersten Arbeitshalbjahr

Für ein hoch qualitatives, chancengerechtes Bildungssystem wurden im ersten Halbjahr 2010 mit breiter parlamentarischer Zustimmung folgende Maßnahmen ergriffen:

- Einführung der teilzeitstrukturierten standardisierten Reifeprüfung an den berufsbildenden höheren Schulen ab dem Schuljahr 2010/11
- Kompetenzorientierte Schulbücher
- Modularisierung der Abendchule ab dem Schuljahr 2010/11
- Ausweitung und Vertiefung der Sprachförderkurse
- mehr Durchlässigkeit der Studien an pädagogischen Hochschulen
- Einführung eines Datenverbands für die pädagogischen Hochschulen

**„Wir wollen österreichweit ein leistungsfähiges, öffentliches Bildungssystem.“**  
CLAUDIA SCHMIED, BILDUNGSMINISTERIN

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Kultur die folgende

### **Anfrage**

1. Handelt es sich beim o.g. Bericht um eine entgeltliche Einschaltung des BMUKK?
2. Falls ja,
  - a) Wie viel hat das Inserat gekostet?
  - b) Wer ist für den Inhalt des o.g. Inserats verantwortlich?
  - c) Warum findet sich an dem Inserat kein Hinweis auf eine entgeltliche Einschaltung?
  - d) Gibt es noch mehr Inserate des BMUKK, bei denen der Hinweis auf eine entgeltliche Einschaltung vergessen wurde? Welche? (Bitte Medium, Erscheinungsdatum und Preis angeben!)
  - e) Gehört es zur Politik des BMUKK, Inserate ohne Hinweis auf eine bezahlte Anzeige zu schalten?
3. Gibt es aus dem Budget des BMUKK finanzielle Zuwendungen an Medien (zB Druckkostenbeiträge, Subventionen etc.)?